

Abstract
zur Hausarbeit

Selektiver Mutismus bei Kindern

Welche Rolle spielt die interprofessionelle
Zusammenarbeit bei der therapeutischen Begleitung
selektiv mutistischer Kinder?

Abstract

Wie kann es gelingen, ein beharrlich schweigendes Kind auf seinem Weg aus dem Schweigen zu begleiten? Das Störungsbild des selektiven Mutismus lässt sich nicht ohne Weiteres einem einzelnen Fachbereich zuordnen. Vielmehr bedarf es einer Verzahnung von Sprachtherapie und Kinder- und Jugendpsychotherapie, um das Schweigen sowie seine Ursachen und Folgen abfangen zu können.

Als angehende Logopädin beschäftigte mich deshalb die Frage, inwiefern Fachkräfte der einzelnen Disziplinen – Sprachtherapie auf der einen, Kinder- und Jugendpsychotherapie auf der anderen Seite – der Therapie selektiv mutistischer Kinder gewachsen sind. Die ernüchternde Antwort: Ohne zusätzliche Weiterbildung nicht besonders gut. Welche Qualifikationen muss ein Therapeut also mitbringen, um dem komplexen und vielseitigen Anspruch einer Mutismustherapie gerecht zu werden? Und welche Rolle spielt hierbei die Interprofessionalität und interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Eltern, Pädagogen und Therapeuten?

In der folgenden Hausarbeit werden nach einer kurzen Einführung in das Störungsbild des Mutismus zunächst die Konzepte der Systemischen Mutismustherapie (SYMUT) und der Dortmunder Mutismus-Therapie (DortMut) beleuchtet sowie gegenübergestellt. Beide Ansätze sind interdisziplinär ausgerichtet und machen das interprofessionelle Netz, dem eine Mutismus-Therapie bedarf, in Köln und Dortmund beispielhaft möglich.

Des Weiteren wird die wichtige Rolle der Familienarbeit in der Behandlung selektiv mutistischer Kinder erläutert. Da das schweigende Kind mit seiner Familie in einer wechselseitigen Beziehung steht und das Schweigen mitunter das ganze System Familie belastet, ist es unbedingt notwendig, auch über die direkte Arbeit am Sprechen hinaus durch intensive Beratung und Elternarbeit die gesamte Familie in die Therapie einzubeziehen.

Schließlich ist in dieser Hausarbeit dargestellt, inwiefern die interprofessionelle Zusammenarbeit eine entscheidende Schlüsselrolle in der therapeutischen Begleitung selektiv mutistischer Kinder spielt. Aufgrund der Vielschichtigkeit des Mutismus ist es nicht

möglich, als Fachkraft einer einzelnen Disziplin alle Bereiche abzudecken, in die eine Mutismustherapie hineinragen muss.

Über die eigene Weiterbildung und therapeutische Qualifikation hinaus, ist es stets notwendig, sich mit den beteiligten Eltern, Lehrern, Erziehern sowie Therapeuten anderer Disziplinen zu vernetzen. Diese Zusammenarbeit ist wesentlich, um den Transfer des in der Therapie Gelernten in den Alltag zu unterstützen und ein erfolgreiches Überwinden des Schweigens zu ermöglichen.

Literaturverzeichnis

- Bahr, R. (2002). *Schweigende Kinder verstehen*. Heidelberg: Edition S.
- Hartmann, B. (1991). *Mutismus*. Berlin: Edition Marhold im Wiss.-Verlag Spiess.
- Hartmann, Boris (2004). *Systemische Mutismus-Therapie/SYMUT®*. Verfügbar unter <http://boris-hartmann.de/de/mutismus/symut.html> [14.12.2017].
- Hartmann, B. (2006). *Gesichter des Schweigens*. Idstein: Schulz-Kirchner.
- Hartmann, B. (2010). *Mutismus im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter*. Idstein: Schulz-Kirchner.
- ICD-10-GM (2017). *F94.- Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend*. Verfügbar unter <http://www.icd-code.de/icd/code/F94.0.html> [3.12.2017].
- Katz-Bernstein, N. (2007). *Selektiver Mutismus bei Kindern* (2. Auflage). München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Katz-Bernstein, N., Meili-Schneebeli, E. & Wyler-Sidler, J. (2012). *Mut zum Sprechen finden*. München [u.a.]: Ernst Reinhardt Verlag.
- Klampfl, K. & Seifert, J. (2009). Elektiver (selektiver) Mutismus (F94.0). In M. Gerlach, C. Mehler-Wex, S. Walitza, A. Warnke & C. Wewetzer (Hrsg.), *Neuro-Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter* (S. 461-463). Vienna: Springer Verlag.
- Saß, H.; Wittchen, H. U.; Zaudig, M. (1998): *Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen* (3. Auflage). Göttingen: Hogrefe.
- Subellok, K., Bahrfeck-Wichitill, K. & Winterfeld, I. (2015) Übergänge von Drinnen nach Draußen – Transferarbeit in der Dortmunder Mutismus Therapie (DortMuT_Transfer). *Sprachförderung und Sprachtherapie*, Heft 1, 9-17.
- Technische Universität Dortmund (2017). *Dortmunder Mutismus Therapie/DortMuT*. Verfügbar unter <http://spa.tu-dortmund.de/cms/spa/de/dortmuz/angebote-fachpersonen/dortmut-therapie/index.html> [17.12.2017].